



Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Behördenmitglieder

Eine Schule auf dem Teststand: In einem umfangreichen Dossier dokumentierten wir unsere Arbeit. Im März haben alle Eltern einen Fragebogen erhalten, Anfang Juni wurden Eltern, Kinder, Lehrpersonen und Schulpflegerinnen interviewt. Das Evaluationsteam besuchte aber auch Lektionen und befragte Schulleitung und Mitarbeiterinnen gründlich. Am 29. Juni erhielten wir nun ein erstes Feedback der Fachstelle für Schulbeurteilung. Insgesamt ist die Beurteilung positiv ausgefallen. Genaueres dazu schalten wir im September auf unserer Homepage auf, sobald der schriftliche Bericht vorliegt.

Wie jeden Sommer heisst es Abschied nehmen. Den Schülerinnen und Schülern, die unsere Schule verlassen, wünschen wir für die Zukunft alles Gute und viele schöne Erinnerungen ans Baumgärtli! An ihre Stelle treten neue Kinder, die in den Kindergarten und die erste Klasse kommen. Sie und ihre Familien begrüßen wir ganz herzlich im Baumgärtli!

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Sommer!

Herzliche Grüsse

Roland Fischer, Schulleiter

Eine Brücke zwischen den Generationen



Ältere Menschen und Kinder treffen sich. In der Zusammenarbeit mit unseren Seniorinnen, die Klassen begleiten, entstehen immer wieder wichtige Begegnungen, schöne Erlebnisse für beide Seiten.

Eine besondere Freundschaft verbindet uns auch mit dem Senioren-Begegnungszentrum Baumgärtlihof gegenüber vom Schulhaus. Auf der einen Seite der Lindenstrasse sind die älteren Leute in einem jungen Haus (Baumgärtlihof: 25 Jahre); auf der anderen Seite sind die jungen Menschen in einem alten Haus (Schulhaus: 157 Jahre). Wenn man die Gebäude anschaut, sind eigentlich wir die Grosseltern und Leute vom Baumgärtlihof die Enkel...

Als der Baumgärtlihof Ende Juni sein 25-jähriges Jubiläum feierte, durften die Baumgärtlikinder natürlich nicht fehlen. Mehr als die Hälfte aller SchülerInnen waren an einem freien Samstagmittag dabei, um den Nachbarn - begleitet von einem LehrerInnen-Orchester - ein mitreissendes Ständchen zu bringen. Der Applaus war mächtig. In der Handarbeit hatten die Kinder gute Wünsche für den Baumgärtlihof gesammelt, die dann schön in kleinen Schachteln gestaltet und zu einem Setzkasten zusammengesetzt worden waren. Dieses Kunstwerk überreichten die Kinder Karl Conte, dem Leiter des Begegnungszentrums.



Das Lied „I Mueters Stübeli“ bekam einen Rock-n-Roll-Abschluss: „Mir wünsched Glück und gueti Nachberschaft vo alte und vo junge Lüüt!“





Schulhaussingen

Am 6. April 2011 fand wiederum das alljährliche Schulhaussingen statt. Da der Raum im Baumgärtli knapp ist, wurde ein geeigneter Raum mit Bühne gesucht. Gefunden wurde er im See la Vie. Obwohl das Konzert sehr gut besucht war, fanden alle Kinder und Eltern ein Plätzli im Saal.

Es wurde ein reichhaltiges Programm präsentiert. Herzhaft sangen die Klassen ihre Lieder vor und die DrittklässlerInnen liessen ihre selbstgebaute Flöten erklingen. Einige Mädchen führten Hip-Hop und Jazz-Tänze auf, die sie in der Freizeit einstudiert hatten. Ein paar ganz mutige Kinder gaben ein Solo auf ihrem Instrument zum Besten.

«Das Schulhaussingen war am Mittwoch. Ich, Giorgia und Lisa haben einen verrückten Hip-Hop getanzt. Der Tanz ist spanisch und heisst „Ai ai“. Aline, Anina und Tirza haben einen Tanz vom Jazz getanzt. Ein paar Kinder haben ihre Instrumente gespielt. Ich fand es lustig vor anderen Leuten zu tanzen»

Amira 2. Klasse



Sporttag 2011

Gestern (26.5.11) war Sporttag. Wir sind zum Bahnhof Horgen gelaufen. Dann sind wir in den Zug ein- und in Wädenswil wieder ausgestiegen. Mit dem Postauto fahren wir nach Schönenberg und dort ging es auf die Sternwanderung. Zum Mittagessen trafen sich die Baumgärtli-Kinder auf dem Hirzel. Dort haben wir auf dem Spielplatz gespielt.

Sophie, 1. Klasse



Unser Frühlingsfest

Am 15. April schenkte der Vorstand der Elternmitwirkung den Baumgärtli-Familien ein fröhliches Frühlingsfest mit vielen originellen Attraktionen. Sogar der Osterhase persönlich war dabei! Ganz herzlichen Dank für dieses gelungene Fest! Diesem Dank schliesst sich auch Blerta an:

«Das Fest war schön. Wir haben den Schulhaus-Song gesungen. Dann haben wir Gäste bekommen. Viele Frauen haben mit dem Mikrofon geredet. Die Kinder konnten spielen. Meine Schwester und ich haben eine Blume gebastelt. Ich habe auch Sackhüpfen gespielt. Es gab Musik und Essen. Ich habe Salat gegessen und Punsch und Orangensaft getrunken. Wie viele farbige Zeltli sind im Glas? Man musste raten und eine Zahl aufschreiben.»

Blerta, 3. Klasse



Endlich: Ein neuer Spielwagen!

Er war nahe am Zusammenbrechen, der alte Spielwagen. Eines Nachts wurde er abgeholt und über den Hirzel geschleppt. Als er weg war, fehlte etwas Wichtiges auf dem Pausenplatz. Umso grösser war die Freude, als der funkelneue Spielwagen eines Tages im Mai plötzlich da stand.

Der Wagen ist das Werk eines einzigen Mannes, der ihn – mit Ausnahme der Räder – Stück für Stück herstellte und zusammenbaute. Er besteht aus zwei Räumen: Vorne ist ein Abteil für die Spielgeräte, die von der dritten Klasse in der Pause abgegeben werden. Hinten ist ein Aufenthaltsraum, der bei der Lieferung ausser den Truhenbänken an den rauen Wänden nichts enthielt.

Leerer Raum ruft nach Gestaltung! Unsere Schulsozialarbeiterin Monica Bucher, übernahm die Aufgabe, den Aufenthaltsraum zusammen mit den Kindern zu gestalten. Während die einen bunte Pläne und fantasievolle Skizzen machten, waren andere Schüler bereits eifrig daran, die splittergefährlichen Holzteile abzuschleifen.



Die dritte Klasse machte im Clübli einen wunderschönen Dankesbrief an Martin Ammann und das Liegenschaftsamt, die uns den neuen Spielwagen ermöglicht haben.



In einer Versammlung haben die Kinder die Gestaltung diskutiert und auch bereits nach Regeln gesucht, die im Spielwagen gelten sollen.



Schliesslich soll unser Wagen ja schön bleiben! Unser Pausenplatz wird nicht nur von Baumgärtli-Kindern genutzt. Auch kleinere Kinder und viele Jugendliche verbringen ihre Freizeit auf dem Platz. Auf grossen Plakaten werden sie im Baumgärtli willkommen geheissen – aber gleichzeitig auch gebeten, dem Pausenplatz und dem Spielwagen Sorge zu tragen.

Manchmal wird der Spielwagen nicht nur in den Pausen offen sein. Simone Galey vom Kinderbüro Horgen wird ihn zeitweise auch an Mittwochnachmittagen oder Samstagen öffnen.



Wir alle freuen uns mächtig über den schönen, neuen Spielwagen!

Auf Wiedersehen!

Drei Jahre lang wurden unsere IS-Kinder durch die Heilpädagogin **Silvia Kubli** gut und liebevoll gefördert. Für ihren Einsatz und ihre verlässliche Mitarbeit danken wir ihr herzlich und wünschen ihr alles Gute!

Ebenfalls verlässt uns **Rebekka Casillo**. Sie war seit 2008 im Clübli, im Mittagstische und in der Aufgabenhilfe tätig. Fröhlich und engagiert hat sie die Kinder betreut. Auch ihr herzlichen Dank für die Mitarbeit und wir wünschen ihr für ihre neue Herausforderung alles Gute!

Nach über sieben Jahren im Vorstand unserer Elternmitwirkung - „das hat noch niemand geschafft“, verlässt uns **Nadia Nick**. Sie arbeitete kräftig mit und war viele Jahre die Ansprechperson für die Eltern. Wir alle danken Nadia ganz herzlich für ihren grossen Einsatz für unsere Schule!

1. Roland Fischer, Schulleitung
2. Brigitte Vollenweider, Handarbeit
3. Nadia Schüpbach, Kindergarten
4. Claudia Meier, Betreuung
5. Silvio Lötscher, Informatik
6. Regula Gerster, Hausdienst
7. Barbara Hurt, Sonderpädagogik
8. Barbara Lindenmeyer, 2. Klasse

Das Baumgärtliteam



09. Martina Ulrich, 2. Klasse
10. Yvonne Früh, Logopädie
11. Manuela Bianchi, 3. Klasse
12. Ursula Widmer, 1. Klasse
13. Regula Ehrismann, Betreuungsleitung

14. Christine Klingler, 1. Klasse
15. Monica Bucher, Schulsozialarbeit
16. Monika Brenner, 3. Klasse
17. Jenny Edelmann, DaZ-Aufbauunterricht
18. Andrea Gautschi, DaZ-Anfangsunterricht

